



**Bürgerbewegung pro Köln e.V.
in der Vertretung des Stadtbezirkes Nippes**

pro Köln - Brückenstraße 19 - 50667 Köln

Herrn Oberbürgermeister Fritz Schramma

Herrn Bezirksvorsteher Bernd Schößler

per Fax 221 – 95 447

Manfred Rouhs

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

15.11.2005

**Anfrage für die Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 08.12.05
Ungeschützter Geschlechtsverkehr auf dem städtischen Drogenstrich
in der Geestemünder Straße**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,

ich bitte Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 08.12.05 aufzunehmen und zu beantworten:

Der „Express“ berichtet in seiner Ausgabe vom 5. November 2005 über verschiedene Mißstände auf dem städtischen Straßenstrich in der Geestemünder Straße. Insbesondere sollen dort von drogenabhängigen Prostituierten, die dem Bericht zufolge von fünf Euro an aufwärts ihre Dienste anbieten, durch ungeschützten Geschlechtsverkehr Krankheiten verbreitet werden. Der „Express“ zitiert eine Prostituierte mit der Äußerung:

„Hier hat jeder Angst vor Krankheiten, weil die Freier ja die Mädchen ständig wechseln. Viele von denen lassen es sich hier ohne Gummi in der Box besorgen, und abends legen sie sich zu Hause auf ihre Frau. Die Ausbreitung von Aids und Hepatitis ist vorprogrammiert.“

Dazu ergeben sich folgende Fragen:

1. Kann die Verwaltung bestätigen, daß auf dem städtischen Straßenstrich in der Geestemünder Straße „unter den Augen der Stadtverwaltung“ (O-Ton „Express“) drogenabhängige Prostituierte, die ihre Sucht finanzieren müssen, ihre Dienste bereits für Preise von fünf Euro an aufwärts anbieten?
2. Trifft die Behauptung zu, daß in den städtischen Verrichtungsboxen regelmäßig ungeschützter Geschlechtsverkehr stattfindet?
3. Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung über die gesundheitsmäßigen Auswirkungen der Mißstände auf dem städtischen Drogenstrich?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Manfred Rouhs', written in a cursive style.

Manfred Rouhs